



MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Planungsaufträge für Pisani-Halle und einen "Ökihof bei der ARA"

An der Bezirksgemeindeversammlung vom 11. April 2011 stellte die Schadenwehr Gersau Antrag auf Zuweisung der Pisani-Halle als neuer Standort des Feuerwehrlokals. Schon zuvor fanden zwischen Schadenwehr und Bezirksrat Gespräche statt. Dabei signalisierte dieser, dass er einen entsprechenden Antrag unterstützen würde. Wie bereits früher kommuniziert, wäre die Pisani-Halle für die Bedürfnisse der Feuerwehr effektiv besser geeignet als die heutigen Lokalitäten unterhalb des Schulhauses. Als nächstes ist nun ein Raum- und Nutzungskonzept zu erstellen. Zu diesem Zweck hat der Bezirksrat eine breit abgestützte Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Bezirksrat Peter Vogel eingesetzt. Folgende Personen gehören ihr an:

- ⇒ Bezirksrat Peter Vogel, Ressortverantwortlicher Sicherheit und Umwelt, Vorsitz
- ⇒ Toni Waldis, Bezirksammann
- ⇒ Josef Camenzind, Bezirkssäckelmeister
- ⇒ Christa Schaffert-Baggenstos, Präsidentin Spitex Gersau
- ⇒ Peter Camenzind, Brand, Schadenwehrkommission
- ⇒ Eduard Schilliger jun., Schadenwehrkommandant-Stellvertreter
- ⇒ Roland Reichmuth, Fourier Schadenwehr, Protokollführer der Schadenwehrkommission
- ⇒ Raphael Barmettler, Vertreter Jugendgruppen

Diese Arbeitsgruppe soll die Bedürfnisse der verschiedenen interessierten Benützergruppen erheben und zu einem Gesamtkonzept zusammenführen. Dabei wird sie von der BSS Architekten AG, Schwyz, als Fachplaner unterstützt. Die BSS Architekten AG hat seinerzeit die neue Schulanlage Sunnäfang geplant. Sie verfügt zudem über Erfahrung im Bau von öffentlichen und privaten Werkhöfen. Ziel ist es, der Bezirksgemeindeversammlung für das erforderliche neue Sachgeschäft mit Verpflichtungskredit Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung zu stellen und Klarheit über die erforderlichen Bau- und Sanierungskosten zu schaffen. Für die Untersuchung des Dachs ist der Beizug eines Fachingenieurs vorgesehen. Gleichzeitig wurde die BSS Architekten AG auch mit einem Grobprojekt für einen Ökihof bei der ARA beauftragt. Ein Ökihof muss bewartet werden, weshalb der Bezirksrat nun doch einem Standort bei der ARA den Vorzug gibt. Damit lassen sich gemeinsame personelle Ressourcen nutzen. Für die Elektroplanung wird die BSS Architekten AG in beiden Fällen mit der Elektroplanung Vinzens zusammen arbeiten. Die Bevölkerung soll nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien anlässlich einer Infoveranstaltung über den Planungsstand informiert werden.

Keine Vermietung des neuen Schulbusses

Der neue Schulbus steht seit Ende März 2011 in Betrieb. Weil zwei Gesuche für eine Fremdvermietung auf dem Tisch lagen, musste der Bezirksrat einen Grundsatzbeschluss treffen. Er hat sich gegen die mietweise Überlassung an Dritte ausgesprochen. Er ist der Meinung, dass es nicht Aufgabe des Bezirkes ist, private Fahrten von Vereinen und Gruppierungen durch eine kostengünstige Überlassung des Busses zu subventionieren, um so mehr als sich dabei auch immer Haftungsfragen im Schadensfall stellen. Dazu kommt, dass der Bus mit Kindersitzen ausgerüstet ist. Es müsste zuerst eine zweite Sitzgarnitur für Erwachsene angeschafft werden.

Sanierung Felssturz "Kindli"

Nachdem es zunächst etwas harzte, konnte die Sanierung und Sicherung der absturzgefährdeten Felspartien oberhalb der Kantonsstrasse beim Kindli in den letzten Wochen zügig realisiert werden. Der Betonriegel in der Ausbruchsrisse ist eingebracht worden und die Holzstämme als Steinschlagbarrieren sind verlegt. Pendent sind noch die Massnahmen auf dem Parkplatz. Dass es schliesslich sehr schnell ging, ist dem unbürokratischen Einsatz von Kreisförster Sigi Weber und Kantonsförster Theo Weber zu verdanken. Damit ist die Sicherheit des Strandbades Kindli wieder voll gewährleistet.

Sturzsicherungen beim Schulhausplatz

Der Schulpavillon hat bisher den Abschluss der westlichen Platzhälfte gebildet. Mit dessen Abbruch ist der Platz talseits ungeschützt, was für die Schulkinder eine latente Gefahr darstellt. Bei der neu wieder zugänglichen Treppe fehlt ebenfalls eine Sturzsicherung. Der Bezirksrat hat nun als Sofortmassnahme beschlossen, auf der westlichen Platzhälfte einen Maschendrahtzaun zu erstellen, analog demjenigen auf der Ostseite. Ob im Rahmen des neuen Nutzungskonzepts für den Pausenplatz allenfalls eine andere Lösung getroffen wird, bleibt offen. Es wäre auf jeden Fall nicht zu verantworten gewesen mit einer Sturzsicherung bis zur Realisierung eines allfälligen Neukonzepts zuzuwarten. Für die Treppe kann das alte Gelände wieder verwendet werden. Es wird nun aufgefrischt und, so weit Teile fehlen, vervollständigt.

Bausachen

Franz Dörig, Gersauerstrasse 120, 6440 Brunnen: Neubau eines Schrägaufzugs im Gebiet "Obere Nase" auf Grundstück KTN 462, Obere Nase, Gersau

GRAKA B+V GmbH, Mostelbergstrasse 146, 6417 Sattel: Neubau von Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage und Zufahrtsstrasse auf Grundstück KTN 476, Gütschstrasse, Gersau

Bezirk Gersau, Ausserdorfstrasse 7, 6442 Gersau: Strassenausbau (Notverbindung) Rotzingel - Glattenberg, Gersau

Bezirk Gersau, Ausserdorfstrasse 7, 6442 Gersau: Ausbau der Gütschstrasse mit Neuverlegung der Kanalisationsleitung, Gersau

Bezirk Gersau, Ausserdorfstrasse 7, 6442 Gersau: Einbau einer Meteorwasserleitung mit Not- und Hochwasserentlastungsfunktion im Gebiet Gütsch auf den Grundstücken KTN 300, 303, 328, 618 und 380, Gersau

Nebst der "**Tageskarte Gemeinde**", die neu Fr. 35.00 kostet, steht der Bevölkerung ab dem Frühlings- / Sommerfahrplan wiederum ein Dampferpass zur Verfügung. Dieser Dampferpass ermöglicht eine freie Fahrt für 2 Personen auf allen fahrplanmässigen Dampferkursen. Der Dampferpass kann im Voraus bei der Bezirksverwaltung (Einwohneramt, Telefon 041 829 70 73) während den Schalteröffnungszeiten für je einen Tag reserviert und bezogen werden.